



Stromspeicherung für die Energiewende

Energierrecht, aktuelle Projekte, Märkte und Wertschöpfung in Industrie und Gewerbe

am **Dienstag, den 25. September 2018**

im Caravelle Hotel im Park in **Bad Kreuznach**

Schwerpunkte

- Energierrecht rund um die Stromspeicherung
- Einsatzmöglichkeiten und Vermarktung
- Praxisbeispiele

Einladung

Die sinkenden Preise für Stromspeicher, die Steuervorteile bei Eigenversorgung, die Kopplung des Strommarktes mit der Elektromobilität, die Digitalisierung und der Ausbau der dezentralen Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern werden den Strommarkt stark verändern.

Gerade für Industrie und Gewerbe ergeben sich durch die Nutzung von Stromspeichern am Strommarkt interessante Wertschöpfungspotenziale: Zu nennen sind die Primärregelleistung, das Peak Shaving oder der Spotmarkt. Weiterhin lassen sich eventuell zusätzliche Einsatzmöglichkeiten, z.B. im Bereich der Notstromversorgung, erschließen. Zu beachten ist hierbei immer die richtige Auslegung des Stromspeichers, um parallel wirken zu können. Durch die parallele Nutzung verschiedener Wertschöpfungspotenziale ergibt sich so eine Redundanz, wodurch eine Investitionsentscheidung markunabhängiger erfolgen kann.

Der Anteil der Eigenversorgung wird steigen. Die Eigenversorger und Speicherbetreiber können durch die Digitalisierung „Community´s“ bilden, d.h. untereinander Strom austauschen und gebündelt auf dem Strommarkt auftreten, z.B. als Anbieter von Regelenergie oder als Nachfrager von Zusatz- und Reservestrom. Erste Aktivitäten gibt es bereits, z.B. die „sonnenCommunity“ der SONNEN GmbH und das Angebot „SolarCloud“ der E.ON Energie Deutschland GmbH.

Wie die Entwicklung verlaufen wird, hängt zum einen von den rechtlichen Rahmenbedingungen ab, z.B. den Netzentgelten, die für die „doppelte Netznutzung“ (Bezug des Speichers und Lieferung aus dem Speicher) zu zahlen sind. Zum anderen werden die Möglichkeiten der Wertschöpfung, welche im Seminar vertieft werden, in die Entscheidung für die Stromspeicherung mit einfließen.

Über all diese zukunftsweisenden Themen möchten wir gerne berichten und freuen uns auch bei diesem Seminar auf einen regen Austausch!

Prof. Dr. Ralf Simon
Matthias Albrecht

Programm

09:30 Empfang und Registrierung

10:00 Begrüßung und Einleitung

Vorstellung der Seminarteilnehmer

Prof. Dr. Ralf Simon, Transferstelle Bingen

10:15 Der rechtliche Rahmen für die Einbindung von Stromspeichern in die Stromversorgung I

Matthias Albrecht, BBH

- Stromspeicher und Strommarkt - Neue Produkte durch dezentrale Erzeugung, Stromspeicher und Digitalisierung (Versorgungsgemeinschaften, Bündelanbieter von Regelenergie)

11:15 Kaffeepause

11:30 Der rechtliche Rahmen für die Einbindung von Stromspeichern in die Stromversorgung II

- Stromspeicher und Netzentgelte
- Stromspeicher und Eigenversorgung

Exkurs: Die Einbindung von Stromspeichern in Elektrofahrzeugen in den Strommarkt – passt das bestehende Regelungssystem?

Matthias Albrecht, BBH

12:30 Einsatzmöglichkeiten von Batterien in Industrie und Gewerbe

Prof. Dr. Ralf Simon, Transferstelle Bingen

- Überblick über aktuelle Projekte

13:00 Gemeinsames Mittagessen und Austausch

14:00 Wertschöpfungspotenziale von Stromspeichern

Prof. Dr. Ralf Simon, Transferstelle Bingen

- Märkte und Marktvoraussetzungen für Stromspeicher
- Beispielhafte Wertschöpfung aus dem Bereich Industrie und Gewerbe
- Amortisationsrechnung

15:15 Kaffeepause

15:30 Strategien zur Nutzung von Stromspeichern heute und morgen

Christof Wiedmann, FENECON GmbH

- Neue Aktivitäten und speicherbasierte Produkte von EVUs, Speicheranwendungen für Gewerbe und Industrie
- Offenes Energiemanagement für Kopplung von Strom, Wärme und Mobilität

16:15 Zusammenfassung des Seminars & Ausklang

Veranstalter & Organisation

Transferstelle Bingen (TSB)

Berlinstraße 107a, 55411 Bingen
www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB -
Institut für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH

Ansprechpartner:

Nina Rauth
Tel: 06721 / 98 424 255
rauth@tsb-energie.de

Anmeldung & Gebühren

Bitte nutzen Sie unser Anmeldeformular unter
www.tsb-energie.de

Die Teilnahmegebühr beträgt regulär **499,00 Euro zzgl. MwSt. und 399,00 Euro zzgl. MwSt. für kommunale Teilnehmer**. Enthalten sind darin das Seminarprogramm, Tagungsunterlagen sowie die Tagesverpflegung.

Anmeldefrist: 10. September 2018

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich speziell an Vertreter aus Gewerbe und Industrie, der Energieversorgung sowie Planer und Betreiber von Stromerzeugungsanlagen.



Tagungsort

Caravelle Hotel im Park
Weinkauffstrasse 1
55543 Bad Kreuznach

weitere Informationen unter:
<https://www.caravelle-kreuznach.de>

Parkplätze

Hoteleigene Parkplätze und Tiefgaragenparkplätze sind direkt am Hotel (Parkgebühr 4,00 € pro Tag) vorhanden.

Kooperationspartner



Seminarleitung

Prof. Dr. Ralf Simon

Transferstelle Bingen



Prof. Dr. Simon ist Professor an der Technischen Hochschule Bingen und wirkt seit vielen Jahren aktiv an der Transferstelle Bingen (TSB) mit. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des Energiemanagements, der virtuellen Kraftwerke und Kraft-Wärme-Kopplung. An der TSB ist er verantwortlich für zahlreiche Projekte im Bereich der Energiewirtschaft und des Energiemanagements in Unternehmen und Kommunen. Seit 2009 ist Prof. Simon Energiebeirat des Landes Rheinland-Pfalz.

Ihre Referenten

Matthias Albrecht

Rechtsanwalt u. Partner bei Becker Büttner Held (BBH)



Tätigkeitsfelder:

- Allgemeines Energiewirtschaftsrecht
- Kartellrecht
- Allgemeines Zivilrecht, insbesondere Vertragsgestaltung

Matthias Albrecht ist u.a. mit dem Streit um die Wirksamkeit der Strom- und Gaslieferungsverträge aus der Monopolzeit befasst. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Konzessionsvertragsrecht. Matthias Albrecht ist seit 2003 Partner bei BBH München. Weiterhin ist er als Lehrbeauftragter an der Universität Koblenz tätig.

Christof Wiedmann

FENECON GmbH, Vertriebsleiter



Christof Wiedmann wechselte nach 20 Jahren Beratung und Vertrieb im Maschinenbau 2007 in die Branche „Erneuerbare Energie“ und beschäftigte sich dort mit Brennstoffzellen und verschiedenen Batterietechnologien. Bei FENECON ist er seit 2015 tätig als Vertriebsleiter und entwickelt u.a. mit strategischen Partner neue Geschäftsmodelle unter Einsatz von Stromspeichern.